

# Überhaupt nicht egal:

## STURM ODER STROM

Ist der Strom heutzutage Teil oder Bedingung unseres Lebens?

In letzter Zeit konnten wir viel über den Weltuntergang lesen, das Thema beschäftigte viele Menschen. Wir alle kennen das Datum 21.12. 2012. In Bezug darauf gibt es mehrere Theorien. Um nur eine hervorzuheben: Es hätte ein gefährlicher Sonnensturm kommen sollen, weswegen Leitungen zerstört worden wären, weshalb es wiederum keine Transportmöglichkeiten, Kommunikation und keinen Strom hätte geben sollen. Das klingt in unserer heutigen Welt auf jeden Fall unheimlich, daher lohnt es sich, sich einige Gedanken darüber zu machen. Eigentlich kann das irgendwann tatsächlich passieren, unabhängig von Weltuntergangstheorien ...

Liebe LeserInnen, seien Sie ehrlich: Was machen Sie gerade? Lesen Sie das GeMa vielleicht gerade online oder surfen Sie nachher im Internet? Man muss zugeben, dass man tagtäglich sehr oft den Computer benutzt, der mit Strom funktioniert. Und wenn man bedenkt, was in unseren Wohnungen noch alles nur mit Strom funktioniert, dann erschrickt man leicht: Eigentlich alle Haushaltsgeräte, die uns den Alltag

erleichtern, zählen dazu. Was würden wir z.B. ohne einen Kühlschrank oder eine Waschmaschine machen? Wenn ein ‚einfacher‘ Sturm kommt, gibt es oft Stromausfälle, aber es dauert im Allgemeinen nur ein paar Minuten lang. Und in diesen Fällen gibt es noch kein Problem, obwohl viele Menschen schon da verzweifelt sind. Aber was wäre zum Beispiel, wenn die Prophezeiungen sich eines Tages verwirklichen oder irgendetwas passieren würde, so dass es mehrere Tage lang keinen Strom gäbe? Unsere Speisen würden verderben, wir könnten weder unsere Kleidung waschen noch kochen, weder heizen noch staubsaugen - vom Bügeln ganz zu schweigen. Und das sind nur die notwendigen Tätigkeiten! Außerdem könnten wir zu Hause eigentlich nichts machen. Weder fernsehen noch am Computer arbeiten oder spielen. Und über das größte Problem haben wir noch gar nicht gesprochen, über das Licht. Wenn es keinen Strom gäbe, würden wir ohne Kerzen im Dunkeln sitzen. Gut, in Krankenhäusern oder anderen Einrichtungen, in denen Strom lebens-

notwendig ist, gibt es Notstromaggregate. Zuhause könnten wir eine Zeit lang für unsere Handys oder Laptops Batterien benutzen, aber diese Lösungen sind wirklich nur kurzfristig möglich, bis der Akku leer ist. Geschäfte und Banken würden nicht öffnen, viele Menschen könnten nicht zur Arbeit gehen, die Kinder natürlich nicht zur Schule. Das Leben würde stehen bleiben. Wahrscheinlich würden viele Menschen wegen des Stromausfalls in den Krankenhäusern sterben. Es würde also Chaos auf unserem Planeten herrschen, wenn ein durchgehender Stromausfall tatsächlich einträte.

Daraus können wir schließen, dass der Strom heutzutage nicht nur ein geliebter Teil unseres Lebens geworden ist, sondern eine unentbehrliche Bedingung. Und wir können nur hoffen, dass es nie einen längeren Stromausfall in unserem Leben geben wird.

/Evelin Jagicza/